

IAV wirbt um Ingenieurnachwuchs

IAV gehört weltweit zu den führenden Automotive-Engineeringpartnern und ist gleichzeitig größter Arbeitgeber in der Region Gifhorn im Norden von Braunschweig. In diesem Raum präsentiert sich das Unternehmen nun über Mitarbeiterporträts mit der Plakatkampagne „IAV zeigt Gesicht“.

„Andreas Schulze gibt mit Wasser Stoff“ und „Jörn Klenner fährt Autos ins Solarium“. Mit diesen und anderen aufmerksamkeitsstarken Headlines sowie einem auflösenden Kurztext stellen 15 Mitarbeiter des Unternehmens ihr Arbeitsgebiet vor. Bis zum 8. Mai sind im Stadtbild von Gifhorn und Braunschweig über 140 Werbeflächen mit den IAV-Gesichtern plakatiert. In einer zweiten Phase ist geplant, die Kampagne auf andere Städte in Niedersachsen auszudehnen, um auch dort den Ingenieurnachwuchs für das Unternehmen zu begeistern. gleichzeitig das breite Technologie-Spektrum, was die namhaften Kunden und Partner des Unternehmens seit Jahrzehnten zu schätzen wissen.

Das Entwicklungszentrum in Gifhorn deckt das gesamte Spektrum des Automotive Engineerings von Antriebstechnologien über Elektronik und Fahrerassistenzfunktionen bis hin zur Sicherheit ab. In der Region ist IAV mit rund 2500 Angestellten der größte Arbeitgeber. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 5000 Mitarbeiter. Neben den Entwicklungszentren in Gifhorn, Berlin und Chemnitz verfügt IAV über weitere Standorte in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel:



automotive engineering **iaV**

Jörn Klenner fährt Autos ins Solarium. In Gifhorn.

Jörn Klenner arbeitet bei IAV in Gifhorn. Dort setzt er in einer Sonnenlichtsimulationskammer Fahrzeuge in 25 Tagen den Belastungen aus, die sie sonst in einigen Jahren Lebensdauer erfahren.

Allein in Gifhorn arbeiten über 2.000 Experten für IAV. Wir sind einer der weltweit führenden Entwicklungspartner der Automobilindustrie – Jörn Klenner ist einer von uns!

www.iaV.com/karriere

Welches von über 200 Jobangeboten bei IAV in Gifhorn ist für Sie das passende?

Plakatkampagne „IAV zeigt Gesicht“.



automotive engineering **iaV**

Andreas Schulze gibt mit Wasser Stoff. In Gifhorn.

Andreas Schulze arbeitet bei IAV in Gifhorn. Er entwickelt Brennstoffzellenfahrzeuge und sichert so die Mobilität von morgen.

Allein in Gifhorn arbeiten über 2.000 Experten für IAV. Wir sind einer der weltweit führenden Entwicklungspartner der Automobilindustrie – Andreas Schulze ist einer von uns!

www.iaV.com/karriere

Welches von über 200 Jobangeboten bei IAV in Gifhorn ist für Sie das passende?

Plakatkampagne „IAV zeigt Gesicht“.